



Frau  
Margarete Bause  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ulrich Nußbaum**

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 23. Oktober 2019

## **Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Oktober 2019 Fragen Nr. 156**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

### **Frage:**

**Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung bestehende oder geplante Exporte aus Deutschland an die 28 chinesischen Behörden und Unternehmen, die am 7. Oktober 2019 von den USA auf eine so genannte „Entity List“ gesetzt wurden, was zu einer Einschränkung von Exporten aus den USA an die gelisteten chinesischen Behörden und Unternehmen führt (<https://www.theguardian.com/world/2019/oct/08/us-blacklists-28-chinese-companies-and-government-agencies-over-uighur-repression>) und hält es die Bundesregierung auf Grundlage der ihr vorliegenden Erkenntnisse über die Rolle dieser Behörden und Unternehmen im Rahmen der staatlichen Repressionen gegen muslimische Minderheiten in der Autonomen Provinz Xinjiang im Nordwesten der Volksrepublik China für angemessen, ähnliche Sanktionsmechanismen zu ergreifen (<https://www.state.gov/u-s-department-of-state-imposes-visa-restrictions-on-chinese-officials-for-repression-in-xinjiang/>) (bitte ausführlich begründen)?**

### **Antwort:**

Zur Beantwortung der Frage ist eine Prüfung von Ausfuhrgenehmigungsdaten unter Beachtung etwaiger Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse erforderlich. Diese konnte in der für die Beantwortung vorgesehenen Frist nicht abgeschlossen werden. Die

Prüfung wird schnellstmöglich finalisiert, so dass die Antwort der Bundesregierung kurzfristig nachgereicht wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Nußbaum